

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 3-4: Energiezukunft

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hilsa

Basel 20.–23.01.2004

(pd/aa) Die Hilsa, Fachmesse für Heizung, Lüftung, Klima, Kälte und Sanitär, wurde seit 1962 vierzehn Mal in Zürich durchgeführt. Die Hilsa 04 findet nun aus Platzgründen dieses Jahr neu in Basel statt (20.–23.1.2004).

Nebst den erwähnten Branchen repräsentiert die Fachmesse auch die Bereiche der Gebäudeautomation und anverwandte Branchen wie die auf die HLKKS-Branchen spezialisierten Software-Firmen oder beispielsweise Installations-Zubehör, Werkstatt- und Spenglerei-Einrichtungen und Teile des Dachdeckergewerbes. Rund 400 Aussteller zeigen auf einer Ausstellungsfläche von 21 000 m² den aktuellen Stand der Haustechnik und Neuheiten und Trends der einzelnen Branchen. Der SIA ist ebenfalls an der Hilsa vertreten (siehe Seite 27).

MCH Messe Basel AG
4005 Basel
058 200 20 20 | Fax 058 206 21 91
www.hilsa.ch

Aco Passavant AG

Halle 2.2, Stand B 29

Der Spezialist für Entwässerungs- und Abscheidetechnik präsentiert an der Hilsa 04 eine Produktelepette zum Thema Gebäudeentwässerung. Die Firma zeigt folgende Produkte aus der Systemkette:



Flachdachabläufe, Bodenabläufe aus Guss für öffentliche und gewerbliche Gebäude, hygienische Edelstahlabläufe für die Lebensmittelindustrie und für Grossküchen, Kunststoff-Abläufe für den Wohnungsbau, Rückstauverschlüsse, Rohrdurchführungen und Edelstahlrinnen. Pumpen und Hebeablagen für alle Anwendungen vom privaten Keller bis zu grossen Industrieobjekten sowie Fettabscheider aus PE und Edelstahl runden das Sortiment ab.

Aco Passavant AG | 8754 Netstal
055 645 53 00 | Fax 055 645 53 10
www.aco.ch

Stiebel Eltron AG

Halle 1.0, Stand B 12

Das Komplettsystem LZW 303 von Stiebel Eltron zur Wohnungslüftung erreicht einen Wärmerückgewinnungsgrad von 90 Prozent. LZW 303 vereint in sich drei Funktionen der Haustechnik: Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Heizung und Warmwasserbereitung. Zwei Rohrleitungssysteme führen frische Luft zu den Wohnräumen und entsorgen verbrauchte Luft aus Küche, Bad und Toilette. Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt nicht nur vorhandene Restwärme, sondern auch sonnengewärmte Aussenluft. Sollte das einmal nicht ausreichen, springt ein integrierter Elektrokessel unterstützend ein. Dessen Mehrstufigkeit erlaubt die Anpassung selbst an kleinste Wärmeanforderungen in Minergie- und Niedrigenergiehäusern.

Stiebel Eltron AG | 4133 Pratteln
061 816 93 33 | Fax 061 816 93 44
www.stiebel-eltron.com

Hoval Herzog AG

Halle 1.0, Stand A 11

Das Hoval Sun & Fire-Solarsystem hat in der Schweiz an der Hilsa seinen ersten Auftritt und geht im April 2004 in Serie. Das Solarsystem ist in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Solartechnik (SPF) der Hochschule Rapperswil entwickelt worden. Beim neuen Hoval Sun & Fire handelt es sich um ein Solarsystem für Warmwasser und Heizungsunterstützung für das Einfamilienhaus. Das Herz des

Systems ist ein spezieller Solar-Schichtspeicher (900l) mit einem teilintegrierten Wassererwärmer (300l). Abgestimmt darauf sind Sonnenkollektoren (12 bis 16 m² Fläche) mit In-, Auf- oder Flachdachmontage, Solarleitung,



Regelung und Hydraulik. Die Regelung, bei der die Einstrahlung der Sonne eine der wichtigsten Grössen ist, vergleicht Angebot und Nachfrage an Sonnenenergie. Zudem reduziert die Regelung den Ein-

satz von Zusatzenergie durch Öl- oder Gasfeuerung oder durch Wärmepumpen auf ein Minimum. Durch diese verschiedenen Kombinationen sind gemäss Laborversuchen des SPF solare Deckungsgrade für Warmwasser und Heizungsunterstützung in einem Vier-Personen-Haushalt von bis zu 50 Prozent erreichbar.

Hoval Herzog AG
8706 Feldmeilen
01 925 61 11 | Fax 01 923 11 39
www.hoval.ch

Hans Kohler AG

Halle 1.0, Stand C 49

Wo immer korrosionsbeständiger Edelstahl eingesetzt wird, ist die Wahl des richtigen Werkstoffes von besonderer Wichtigkeit. Die Spezialisten der Hans Kohler AG informieren an der Hilsa kompe-



tent und umfassend über das umfangreiche und technisch hochwertige Sortiment der Firma. Das Angebot «Korrosionsbeständige Stähle» umfasst Rohre und Rohr-

zubehör, das Rohr- und Pressfittingsystem «inoxPRES», Schrauben und Verbindungselemente, Bleche, Bänder, Stabstahl, Automatenstahl, Hohlstahl, Profile und Draht. Das gesamte Produktespektrum wird technisch stets auf dem neuesten Stand gehalten.

Hans Kohler AG | 8022 Zürich
01 207 11 11 | Fax 01 207 11 10
www.kohler.ch

Hellbrok Schweiz GmbH

Halle 2.2, Stand A 52



Das Pissor Hellbrok benötigt keinen elektrischen Anschluss mehr. Das wasserlose Pissor kommt ohne wartungsaufwändige Mechanik und ohne empfindliche Elektronik-Steuerung aus. Für Hellbrok wurde ein einfaches Betriebssystem entwickelt, das absolut hygienisch und geruchlos ist. Die spezielle, metallisch glänzende Oberflächenvergütung wurde möglich dank modernster Technologie und bewirkt eine Art «Lotusblüten-Abperl-Effekt». An der Oberfläche bleiben praktisch keine Urinrückstände haften. Ein Hellbrok-Pissor schont nicht nur die Trinkwasservorräte, sondern auch das Portemonnaie. Das aus dem bewährten, langlebigen Werkstoff GFK (glasfaserverstärkter Kunststoff) im Handlaminatverfahren hergestellte Pissor ist sehr robust und widerstandsfähig. Hellbrok ist ein SSIV-VSA zertifiziertes Produkt mit dem Gütezeichen «Q-plus Swiss Quality».

Hellbrok Schweiz GmbH
8330 Pfäffikon
01 950 29 29 | Fax 01 950 56 33
www.hellbrok.ch